

Unser elnikosystem ist zukunftsweisend bei der Überwachung der Betankung von Pelletslagersystemen.



Der Pelletskunde profitiert auch von elnikosystem, denn...

- ...er will den Lagerraum für seinen Jahresbedarf so klein wie möglich halten und keinen Platz verschenken.
- ...er kann bisher kaum selbst die Liefermenge bestimmen, weil er nicht präzise sagen kann, wie viel noch im Lager frei ist.
- ...er will den Lagerraum unbedingt vollständig füllen, damit er nicht mehrere Lieferungen bezahlen muss.
- ...er will nicht erleben, dass er die bestellte Menge nicht abnehmen kann, weil die Rohre verstopfen und ein Umstöpseln nicht möglich ist, obwohl das Lager noch nicht vollständig gefüllt ist - **Wohin mit den Pellets?**



Pelletsbefüllung mit 200kg/min

Ist der Befüllschlauch erst ein mal verstopft, ist die Entleerung meistens sehr umständlich und zeitaufwendig. Bei einer durchschnittlichen Befüllschlauchlänge von 25 m müssen ca. 130 kg (!) Pellets auf andere Art und Weise, zum Beispiel in Plastiksäcken, verpackt werden. Da der Befüllstutzen ebenfalls verstopft ist, gibt es keine Möglichkeit mehr, durch Umstöpseln der Schläuche das Lager vollständig zu füllen.



Das kann passieren: Restliche Pellets müssen in Säcke abgefüllt werden.

